

## 15 JAHRE BRENNEN FÜR DIE HOLZENERGIE



Foto: © Kay Blaschke

### Gründungsgedanken aktueller denn je

Als die MW Biomasse AG 2006 gegründet wurde, war das Ziel, das Waldrestholz der regionalen Land- und Forstwirte zu verwerten. Die Gründungsmitglieder wollten Zuerwerbsmöglichkeiten schaffen, dafür mussten die Absatzmärkte für Hackschnitzel und Pellets erschlossen werden. Gleichzeitig sollten die Maschinenring- und WBV-Mitglieder, die Möglichkeit haben, sich an den Entscheidungen und am Erfolg der neuen Firma zu beteiligen. Dafür bot die Unternehmensform der kleinen Aktiengesellschaft die idealen Möglichkeiten. Ein weiteres wichtiges Ziel war es, die Wertschöpfung der Energieerzeugung in der Region zu behalten. Übrigens bei der Wärmeerzeugung aus regionalem Waldrestholz bleibt 10-mal mehr Wertschöpfung in der Region als bei Energie aus fossilen Brennstoffen!

### In schwierigen Zeiten neue Absatzmärkte erschlossen

In den letzten Jahren waren die Preise für fossile Brennstoffe sehr niedrig, wodurch die Holzenergie rein ökonomisch nur schwer punkten konnte. Trotzdem haben wir neue Absatzmärkte geschaffen. Mit dem getakteten Nahwärmenetz in Weyarn konnten wir uns einen Namen als professioneller Dienstleister für regionale Wärmekonzepte machen und viele neue Kunden gewinnen.

### Die Arbeit zahlt sich aus – Umsatzsteigerung von 60%

Heute betreiben wir 25 Heizwerke im südlichen Oberbayern. Gemeinsam mit unseren Kunden sparen wir jedes Jahr vier Millionen Liter Heizöl ein, umgerechnet rund 12.000 t CO<sub>2</sub>. Wir unterstützen unsere Land- und Forstwirte bei der nachhaltigen Pflege und Bewirtschaftung von rund 6.400 ha Wald durch die Abnahme des Waldrestholzes. Mittlerweile arbeiten wir mit sechs Mitarbeitern im Büro und drei LKW-Fahrern, die unsere Kunden mit Pellets versorgen. 17 Heizmeister arbeiten für den reibungslosen Betrieb unserer Heizwerke. Unsere Dienstleistungen umfassen den Vertrieb von Pellets, den Ein- und Verkauf von Hackschnitzel, den Betrieb der Heizwerke sowie die Anlagentechnik und die Akquise von Wärmekunden. Eines unserer wichtigsten Instrumente zur Gewinnung neuer Kunden ist die kostenlose Grobanalyse, mit der wir vorab prüfen, ob ein Nahwärmenetz für den Kunden realisierbar ist.

Für den Bau und den Betrieb von regionalen Nahwärmenetzen haben wir gemeinsam mit den Gemeinden vor Ort vier Tochterfirmen gegründet. In den nächsten Jahren werden weitere Beteiligungsgesellschaften dazu kommen. Die Verhandlungen laufen bereits. Für Kommunen und Bauträger sind wir der professionelle und verlässliche Partner beim Thema Holzenergie geworden. Unser Umsatz spiegelt den Erfolg unserer Arbeit wider. Mit voraussichtlich 3,5 Millionen Euro im Jahr 2021 konnten wir unseren Gesamtumsatz in den letzten fünf Jahren um 60% steigern.

### Erweiterung des Einsatzgebietes geplant

Wir blicken optimistisch in die Zukunft, denn der niedrige Ölpreis der letzten drei Jahre konnte die Holzenergie nicht stoppen. Das Thema Energiewende rückt offensichtlich immer mehr in das Bewusstsein der Bevölkerung. Wir können mit unserer langjährigen Erfahrung und glaubwürdigen, regionalen Wärmekonzepten überzeugen. Das bestätigt die positive Resonanz unserer Kunden. Momentan sind wir mit

### IMPRESSUM

#### MW Biomasse AG

Salzhub 10, 83737 Irschenberg, Telefon: +49 (0) 8062 72894-60, Telefax: +49 (0) 8062 72894-461, E-Mail: info@mwbiomasse.de

Verantwortlich für den Inhalt: Sebastian Henghuber

## Fortsetzung: 15 JAHRE BRENNEN FÜR DIE HOLZENERGIE

benachbarten Maschinenringen und Waldbesitzervereinigungen im Gespräch, die sich für Nahwärmenetze in ihren Gemeinden einsetzen möchten. Wenn die Nachfrage weiterhin so groß ist, werden wir unser Team bald vergrößern.

### Politische Rahmenbedingungen – Image der Holzenergie stärken

Die politischen Rahmenbedingungen werden in Zukunft einen großen Einfluss auf die Entwicklung der Holzenergie haben. Leider hatten die Pariser Beschlüsse 2015 nur wenig Konsequenzen. Mit umso mehr Spannung beobachten wir jetzt die Verhandlungen auf der Klimakonferenz in Glasgow.

Auf jeden Fall wirkt sich heute schon die gestiegene Aufmerksamkeit für das Thema „Klimawandel“ positiv auf die Nachfrage nach regionaler Energie aus nachwachsenden Rohstoffen aus. Die Förderungen für den Anschluss an regionale Nahwärmenetze wurden im letzten Jahr erheblich verbessert. Allerdings wünschen wir uns mehr Planungssicherheit bei den Förderungen für die kommenden Jahre. Deshalb ist unsere Mitwirkung im Verband der Holzenergie so wichtig. Wir sind das Sprachrohr der Praxis und können die positiven Effekte auf die heimischen Wälder und die regionalen Strukturen auf politischer Ebene erklären.

Gemeinsam mit unseren Land- und Forstwirten haben wir eine große Aufgabe vor uns: Wir müssen der Gesellschaft die Vorteile nachhaltiger Forstwirtschaft erklären. Sonst kann es passieren, dass der Holzenergie die CO<sub>2</sub>-Neutralität abgesprochen wird. Denn in manchen Teilen der Bevölkerung besteht der Irrglaube, dass die CO<sub>2</sub>-Senkenfunktion des Waldes durch Nicht- oder Weniger-Nutzung erhöht wird. Tatsächlich speichert ein nachhaltig bewirtschafteter Wald wesentlich mehr CO<sub>2</sub>. Zusätzlich werden durch z.B. den Ersatz von fossilen Energieträgern oder durch den geringeren Bedarf an Beton auf dem Bau enorme Mengen CO<sub>2</sub> eingespart.

### Lasst uns gemeinsam am positiven Image der Holzenergie arbeiten!

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Euren Familien gesegnete Weihnachten und ein gesundes, frohes und erfolgreiches Jahr 2022

Euer Sebastian Henghuber mit dem gesamten Team



**MW Biomasse AG**  
Premium-Pellets aus dem heimischen Wald

Online-Shop: [www.mwbiomasse.de](http://www.mwbiomasse.de)  
Bestell-Telefon: 08062 / 72894-60

MW Biomasse AG  
Salzhub 10  
83737 Irschenberg

**MW Biomasse AG**  
Holz – unser nachhaltigster Rohstoff

## NETZERWEITERUNG AN VIER STANDORTEN



Erfreulicherweise werden wir an vier Standorten die Wärmenetze unserer Heizwerke erweitern. In Glonn, Weyarn, Reichersbeuern und Bad Feilnbach besteht großes Interesse seitens der Bürger. In Glonn und Reichersbeuern laufen die Bauarbeiten für die Erweiterung bereits. In Weyarn sollen nächstes Jahr weitere Straßenzüge angeschlossen werden.

In anderen Gemeinden sind wir im Gespräch wegen der Errichtung neuer Heizwerke und Nahwärmenetze. Das Interesse an regionaler Energie aus heimischen Wäldern ist groß.

**Wenn Ihr oder Eure Gemeinde auch Interesse an einem regionalen Nahwärmenetz habt, dann meldet Euch gerne bei:**

**Sebastian Henghuber, Tel. 08062/72894-63**

## WIR SUCHEN HACKSCHNITZEL ODER WALDHACKGUT



Wir können in unseren Heizwerken verschiedene Qualitäten verwerten. Das ungehackte Material kaufen wir Euch ab Waldstraße ab. Das Hacken und den Transport übernehmen wir für Euch.

**Euer Ansprechpartner:  
Martin Zistl, Tel. 08062/72894-62**